



## Pressemitteilung

### Pandemieaufbereitung unter Beteiligung der Pflege überfällig!

Die Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP) unterstützt die Forderungen der Initiative Pandemieaufbereitung zur Einsetzung einer Kommission zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie. In einem zweiten offenen Brief (<https://pandemieaufbereitung.net>) haben nun die beteiligten Wissenschaftler:innen mögliche Schwerpunkte der Kommissionsarbeit skizziert. Im Fokus stehen dabei die Ausrichtung an den Prinzipien Evidenz-basierten Handelns, die Patient:innenorientierung sowie die kooperative Gestaltung des Gesundheitswesens.

Die DGP hat, gemeinsam mit anderen Organisationen, bereits seit Beginn der SARS-CoV-2 Pandemie diese Aspekte aus Perspektive der Pflegepraxis und Pflegewissenschaft angemahnt<sup>1, 2, 3, 4</sup>.

Die DGP selbst hat u.a. durch die Koordination zweier S1-Leitlinien während der Pandemie Empfehlungen für die Pflegepraxis formuliert, die jedoch größtenteils auf Expert:innenmeinungen oder schwacher Evidenz beruhten<sup>5, 6</sup>. Die Datenlage hat sich seither v.a. angesichts internationaler Erkenntnisse zwar verbessert, jedoch fehlt es für Deutschland weiterhin an einer Aufarbeitung der Auswirkungen der getroffenen Maßnahmen.

Dass diese Appelle praktisch ohne Wirkung geblieben sind und weiterhin eine angemessene Datenbasierte Aufarbeitung der Maßnahmen z.B. in der stationären Altenpflege fehlt, zeigt eindrucksvoll die Bedeutung der Einrichtung einer Kommission zur systematischen Aufarbeitung der Pandemie. Die Kommission sollte Ihre Arbeit jetzt aufnehmen, damit wir aus den Erfahrungen und v.a. den Fehlern der Pandemie die richtigen Schlüsse ziehen können und auf zukünftige Krisen angemessen vorbereitet sind. Hierbei gilt es, anders als während der SARS-CoV-2 Pandemie, insbesondere auch die Perspektive der Menschen mit Pflegebedarf sowie der Pflegenden als größter Berufsgruppe im Gesundheitswesen zu fokussieren. Dies kann nur erfolgreich gelingen durch den Einbezug von Vertreter:innen der Pflege und der Pflegewissenschaft in die zu gründende Kommission.

Duisburg, 01.07.2023

Prof. Dr. Sascha Köpke, stellv. Vorsitzender für den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)

#### **Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)**

Geschäftsstelle

Bürgerstraße 47

47057 Duisburg

Tel.: 0203 356793

Fax: 0203 3634710

E-Mail: [info@dg-pflegewissenschaft.de](mailto:info@dg-pflegewissenschaft.de)

Web: <https://dg-pflegewissenschaft.de>



## Quellen

<sup>1</sup> Expert:innenrat Pflegewissenschaft/Hebammenwissenschaft und Pandemie des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR) (2022): Empfehlung zur Förderung von Pflegeforschung und Hebammenforschung, um evidenzbasierte Entscheidungsgrundlagen zum Umgang mit SARS-CoV-2 zu schaffen. Online verfügbar unter [https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2023/01/2022\\_09\\_02-DPR\\_Empfehlung-zur-Foerderung-von-Pflegeforschung-und-Hebammenforschung\\_220902.pdf](https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2023/01/2022_09_02-DPR_Empfehlung-zur-Foerderung-von-Pflegeforschung-und-Hebammenforschung_220902.pdf), zuletzt geprüft am 02.07.2023.

<sup>2</sup> Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP) (2022): Warum konnte das BMG keine Pflegewissenschaftler:innen zur Beantwortung wichtiger Fragen zur SARS-CoV-2 Pandemie finden? Online verfügbar unter [https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2022/01/2022\\_01\\_07-Stellungnahme-DGP-Ausschreibung-BMG-Studie-COVID-final.pdf](https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2022/01/2022_01_07-Stellungnahme-DGP-Ausschreibung-BMG-Studie-COVID-final.pdf), zuletzt geprüft am 02.07.2023.

<sup>3</sup> Bundespflegekammer; Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe; Deutscher Pflegerat e.V.; Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V.; European Academy of Nursing Science; Landespflegekammer Rheinland-Pfalz KdöR et al. (2020): Pflege ist systemrelevant – nicht nur in Corona-Zeiten. Gemeinsame Stellungnahme zum Internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in Deutschland. Online verfügbar unter [https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2021/01/2020\\_05\\_12-Gemeinsame-Stellungnahme-zum-internationalen-Jahr-der-Pflegenden-und-Hebammen-FINAL.pdf](https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2021/01/2020_05_12-Gemeinsame-Stellungnahme-zum-internationalen-Jahr-der-Pflegenden-und-Hebammen-FINAL.pdf), zuletzt geprüft am 02.07.2023.

<sup>4</sup> Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP) (2020): Forderung nach systematischer pflegewissenschaftlicher Forschung zum Infektionsgeschehen unter COVID-19 in der Langzeitpflege. Online verfügbar unter [https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2021/01/2020\\_12\\_11a-PMDGP-Forderung-pflegewissenschaftliche-Forschung-COVID-final.pdf](https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2021/01/2020_12_11a-PMDGP-Forderung-pflegewissenschaftliche-Forschung-COVID-final.pdf), zuletzt geprüft am 02.07.2023.

<sup>5</sup> Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP) (2020): S1 Leitlinie - Soziale Teilhabe und Lebensqualität in der stationären Altenhilfe unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie. AWMF Registernummer 184 – 001. Online verfügbar unter <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/184-001>, zuletzt geprüft am 02.07.2023.

<sup>6</sup> Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP) (2022): S2k Leitlinie - Häusliche Versorgung, soziale Teilhabe und Lebensqualität bei Menschen mit Pflegebedürftigkeit im Kontext ambulanter Pflege unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie. 1. Aktualisierung. AWMF Registernummer 184 - 002. Online verfügbar unter <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/184-002>, zuletzt geprüft am 02.07.2023.